

JaKuS gGmbH - Geschäftsstelle
Bülowstr. 52, 10783 Berlin
Tel. 030 - 217 501 66
Fax 030 - 217 501 67

Geschäftsführer: Frieder Moritz, Jens Wackrow
Gesellschafter: JaKuS e.V.

Angebote im Überblick

Neukölln

- ▶ FlexNetz
- ▶ Familienhilfe, Flex. Familienaktivierung
- ▶ Betreutes Einzelwohnen Nogatstraße
- ▶ Jugendwohnprojekt Hasenheide

TRIANGEL

- ▶ Hilfen für Familien

Tempelhof-Schöneberg

- ▶ Jugend-WG Winterfeldtstraße
- ▶ Jugend-WG Borussiastraße
- ▶ BEW Finchleystraße
- ▶ Erziehungsstellen
- ▶ Schulsozialarbeit 2. Chance
- ▶ Familienaktivierende Wohngruppe "Impuls"

Friedrichshain-Kreuzberg

- ▶ Jugend-WG Willibald-Alexis-Straße
- ▶ Ambulante und stationäre Hilfen für Jugendliche
- ▶ Soziale Gruppenarbeit „Stützpunkt“

Marzahn-Hellersdorf

- ▶ Betreutes Einzelwohnen
- ▶ Ambulante und stationäre Hilfen für Jugendliche
- ▶ Erziehungsstelle

e-mail: info@jakus.org
Internet: www.jakus.org



JaKuS ist zertifiziert gem. DIN EN ISO 9001:2000 in den Bereichen Betreutes Einzelwohnen und Ambulante Betreuung von Jugendlichen
Zertifikat-Register-Nr. 243747 QM

Kontakt

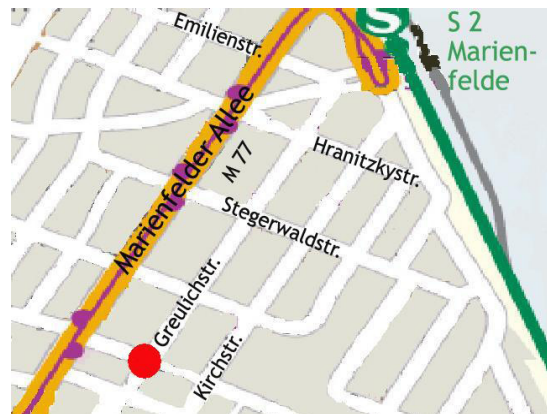
JaKuS gGmbH
Projekt Impuls
Leitung: Christiane Lange, Dipl.-Sozial-Pädagogin
Telefon 0176 - 641 429 91
e-mail c.lange@jakus.org

Greulichstr. 63
12277 Berlin

Telefon 030 - 7109 7935
Fax 030 - 7109 7917

MitarbeiterInnen

Franca Otto	Dipl.-Soz.Päd., Erzieherin
Rebecca Weber	Erzieherin
Jürgen Kroll	Dipl.-Sozial-Pädagoge
Reina Bohle	Sozial Arbeiterin B.A.
Uwe Haake	Erzieher
Andreas Kankowski	Erzieher
Benno Pöhlmann	SIT Berater
Jacqueline Goslinowski	Hauswirtschaftskraft
Julia Broll	Dipl.-Sozial-Pädagogin



Jugendarbeit, Kultur
und soziale Dienste

IMPULS

Familienaktivierung

Wohngruppe Marienfelde



S-Bahnhof Marienfelde (S2)
Bus M77

Kurzvorstellung

- ▶ Bei **IMPULS** finden Kinder und Jugendliche einen Wohnplatz, deren Beziehung zu den Eltern momentan konfliktreich verläuft. Kinder und Eltern erhalten somit Abstand zu den als belastend empfundenen Situationen im familiären Zusammenleben.
- ▶ Die Eltern bleiben in der Verantwortung für ihre Kinder. In enger Abstimmung mit den pädagogischen Fachkräften gestalten sie Schritt für Schritt die Beziehung zu ihren Kindern neu.
- ▶ Der Aufenthalt in der Wohngruppe unterstützt die Kinder und Jugendlichen in einer akzeptierenden und wohlwollenden Atmosphäre mit klaren Regeln und Konsequenzen.

Zielgruppe

Die Wohnplätze in der Gruppe werden vorrangig den Kindern und Jugendlichen aus dem Sozialraum bzw. dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg angeboten.

Gründe für eine Unterbringung können sein:

- ▶ das Kind / der Jugendliche zeigt massive Verhaltensauffälligkeiten;
- ▶ das Kind / der Jugendliche nimmt seine Eltern nicht ernst;
- ▶ die Eltern wissen in der Erziehung nicht mehr weiter und fühlen sich mit ihren Kräften am Ende;
- ▶ das Jugendamt sieht in der derzeitigen Situation in der Familie Anhaltspunkte für eine Gefährdung des Kindeswohls.

Vorgehensweise und Methoden

- ▶ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen mit den Eltern und dem Jugendamt Gespräche um herauszufinden, welche Ziele mit der Unterbringung bei **IMPULS** erreicht werden sollen.
- ▶ **Die sofortige Aufnahme** eines Kindes aus zeitlichen oder anderen Gründen ist möglich. Mit den Eltern wird verbindlich die **Teilnahme** an der Hilfe in Form regelmäßiger Gespräche vereinbart, zunächst in der Klärungsphase.



- ▶ Mit allen Beteiligten wird überlegt, was genau sich ändern sollte, damit die benannten Probleme als gelöst betrachtet werden können. Anschließend wird geklärt, welche Unterstützung die Eltern und ihre Kinder brauchen, damit sie ihre Ziele erreichen können. Die Mitarbeiter von **IMPULS** verstehen sich als Ansprechpersonen für die ganze Familie.
- ▶ Die Eltern begleiten ihre Kinder im Alltag der Wohngruppe, so oft ihnen dieses Möglich ist. Sie können Situationen mit ihren Kindern in der Wohngruppe als **Trainingsräume** nutzen.

- ▶ Wenn eine Rückführung ins Elternhaus erfolgen soll, wird diese vorbereitet und kann mit einer ambulanten Begleitung durch die Bezugsbetreuer abgeschlossen werden.
- ▶ In unserer regelmäßig stattfindenden **Elterngruppe** treffen sich die **aktuellen** und **ehemalige** Eltern. Sie beraten und unterstützen sich gegenseitig, z.B. durch angeleitete Rollenspiele.

Rahmenbedingungen

- ▶ § 34 SGB VIII
- ▶ § 31 SGB VIII bei ambulanter **Rück-**Begleitung in die Familie
- ▶ 24-Stunden-Betreuung
- ▶ gemischtgeschlechtliche Gruppe für Kinder und Jugendliche, in der Regel im Alter von zehn bis 15 Jahren
- ▶ sieben Plätze, Unterbringung in Doppel- und Einzelzimmern in einem alleinstehenden Wohnhaus mit großem Garten in Marienfelde
- ▶ klare Alltagsstrukturierung
- ▶ alltagsnahe Unterstützung von Eltern und Kindern bei Erziehungsfragen, Schulschwierigkeiten, psycho-sozialen Belastungen u.ä.
- ▶ Vernetzung und Einbindung der Eltern auch nach Ende der Unterbringung ihrer Kinder

Kooperation

Dieses JaKuS-Angebot wird in Kooperation mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg realisiert. JaKuS bildet mit Jugendwohnen im Kiez - Jugendhilfe gGmbH und Independent Living gGmbH einen bezirklichen Trägerverbund.